

**Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium**  
der PH Weingarten und der HS Ravensburg-Weingarten  
**im SoSe 2023**

**Melanie V. Partsch**

Gesis Mannheim

**Methodische Herausforderungen in der Messung guten Charakters**

**Mittwoch, 14. Juni 2023, 13:15 – 14:45 Uhr**

unter

<https://ph-weingarten-de.zoom.us/j/95692585793?pwd=SGV1RkFIYytiMWVrWfVmUk9Udk9DQT09>

**Abstract:**

Seit Einführung der Values-in-Action (VIA) Klassifikation von Peterson und Seligman (2004) ist die Charakterforschung in der Psychologie im Aufstieg begriffen. VIA umfasst 24 Charakterstärken zur *Messung* guten Charakters, die nach dem Linné'schen Prinzip sechs abstrakten „Kerntugenden“ zugeordnet und dadurch an philosophische und religiöse Tugendtheorien angebunden sind. Allerdings beruhen das ursprünglich entwickelte proprietäre VIA Inventory of Strengths (VIA-IS) zur Messung der 24 Charakterstärken sowie sein frei zugängliches Pendant, das IPIP-VIA, auf einem wenig ausgereiften Skalenentwicklungsansatz. Dennoch basiert ein Großteil der Charakterforschung inklusive der faktorenanalytischen Erforschung der hierarchischen Struktur der 24 Charakterstärken auf diesen Instrumenten. Dieser Vortrag stellt die Hauptbefunde aus einem Forschungsprogramm vor, das sich methodischen Herausforderungen in der Charaktermessung mit einem Open-Science-Ansatz angenommen hat. In Studie 1 wurde das IPIP-VIA überarbeitet und gleichzeitig aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt/adaptiert, um Skalen zur Messung von Charakterstärken zu entwickeln, die sich besonders auch für den Einsatz in großen internationalen Umfrageprogrammen eignen: Das 96 Items umfassende IPIP-VIA-R misst jede Charakterstärke mit vier balancierten, inhaltvaliden und kulturübergreifend anpassbaren Items. Die resultierenden Skalen wiesen zufriedenstellende Reliabilität, (partiell) skalare Messinvarianz in Deutschland und Großbritannien sowie Evidenz für Konstrukt- und Kriteriumsvalidität auf. In Studie 2 wurden das IPIP-VIA-R sowie ein stringenter faktorenanalytischer Ansatz angewandt, um die hierarchische Struktur der 24 VIA-Charakterstärken zu überprüfen. Dabei wurden drei gut interpretierbare globale "Kernstärken" ermittelt, die über Deutschland und Großbritannien hinweg replizierbar waren: Positivität (positivity), Zuverlässigkeit/Beständigkeit (dependability) und Meisterung/Souveränität (mastery). In Studie 3 wurde ein Ant-Colony-Optimization-Algorithmus angewandt, um ein optimales 18-Item-Subset des IPIP-VIA-R auszuwählen, anhand dessen jede Kernstärke mit einer balancierten, inhaltvaliden 6-Item-Skala gemessen werden kann. Diese Skalen zeigten zufriedenstellende Reliabilität, skalare Messinvarianz in D und GB sowie Evidenz für Konstrukt- und Kriteriumsvalidität. Trotz verbleibender methodischer Herausforderungen in der Charaktermessung können Forschende und Erhebungsprogramme die entwickelten Skalen unmittelbar einsetzen.

**Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte**